

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Bläserinnen und Bläser,

unser „Bläserjahr“ begann wie immer mit der **Obleutesitzung** in Hünxe-Drevenack im April 2016. In unserer Runde begrüßen durfte ich Herrn Thomas Meyer, der das Amt des Obmannes für das Jagdliche Brauchtum im Hegering Dinslaken übernommen hat.

Die **Jungjägerlossprechung** fand am 20.04.2016 an bewährter Stelle in der Niederrheinhalle in Wesel statt. Für dieses Ereignis konnte ich die BläserInnen des Hegering Xanten mit Unterstützung der BläserInnen aus Sonsbeck, welche mit insgesamt 11 BläserInnen angereist waren. Sie brachten, neben den klassischen Elementen „Sammeln“ und „Begrüßung“, auch einige Märsche zu Gehör, welche von der Zuhörerschaft mit viel Applaus belohnt wurden. Herzlichen Dank für Euren Auftritt; unsere Jungjäger und deren Gäste bekahmen einen ersten Eindruck welche musikalische Vielfalt das Jagdhornblasen bietet.



*v.l.n.r.: Hans Lümen, Thomas Schwalbert (verdeckt), Helmut Klein, Anne Hansen (verdeckt), Manfred Esselborn, Marion Nissing, Wim Kühnen, Manfred van Lück, Johannes Paßen, Udo Sieberer, Jörg Feldheim, Norbert Hopmann*

Der 30. **Landeswettbewerb** im Jagdhornblasen des LJV NRW fand am Samstag, 18.06.2016 (in den Klassen C, B und Es) und am Sonntag, 19.06.2016 (in den Klassen A und G) am Oberen Schloß in Siegen statt.

Die Kreisjägerschaft Siegerland-Wittgenstein und der Landesjagdverband NRW konnten an diesem Wochenende bei durchwachsenem, aber größtenteils trockenem Wetter, rund 2.000 Jagdhornbläser aus etwa 120 Bläsergruppen Nordrhein-Westfalens und Gastgruppen aus anderen Bundesländern begrüßen.

Aus der Kreisjägerschaft Wesel e.V. nahmen leider nur drei Bläserkorps teil:

Am 18.06. in Klasse C: HR Lintfort /Neukirchen und HR Sonsbeck

Am 19.06. in Klasse G: Gahlener Jagdhornbläser.

Samstags begann dann der Wettbewerb in aller Frühe mit der offiziellen Eröffnung durch das zuständige Präsidiumsmitglied Karl-Heinz Reinke, der das Wettbewerbswochenende begleitete. Nach den Auftritten der C-, B- und Es-Gruppen stand das gemeinsame Blasen aller Gruppen auf dem Programm. Unter Leitung des (noch) stellvertretenden Landesobmanns Michael Müller genossen alle Anwesenden dieses immer wieder eindrucksvolle Erlebnis. Anschließend eröffnete der Präsident des LJV NRW Ralph Müller-Schallenberg die Siegerehrung in deren Mittelpunkt zunächst nicht die Vorträge standen, sondern die Verabschiedung des langjährigen Landesobmannes Josef Füchtenkord. Leider ist Herr Josef Füchtenkord nach schwerer Krankheit am 31.10.2016 verstorben.



*v.l.n.r.: Ralph Müller-Schallenberg, LO Josef Füchtenkord, Gisela Füchtenkord, Karl-Heinz Reinke*

Nach der Ehrung freuten sich auch die Siegergruppen des ersten Wettbewerbstages über ihre Platzierungen; die Bläserinnen und Bläser des Hegering Lintfort / Neukirchen belegten mit einer Punktzahl von 790 Punkten den 21. Platz vor den Bläserinnen und Bläsern des Hegering Sonsbeck mit 789 Punkten auf Platz 22.



*Bläserkorps Hegering Lintfort / Neukirchen v.l.n.r.: Lars Roßkothen, Arnold Bruckhaus, Christian Schäfers, Frank Krämer, Alfred Nimphius, Sandra Königs, Walter Hans, Hans Georg Herrig, Harald Heurs, Heinz-Josef Paeßens.*



*Bläserkorps Hegering Sonsbeck v.l.n.r.: Helmut Klein, Johannes Valentin, Marion Nissing, Udo Sieberer, Lydia Pieper (Musikalische Leiterin), Hans Lümen, Manfred van Lück, Andrea Gilles, Wim Kühnen, Norbert Hopmann.*

Am Sonntag begann dann der zweite Wettbewerbstag mit den Auftritten in der Wertungsklasse A und anschließend der Klasse G.

Die in der Klasse G angetretenen Gahlener Jagdhornbläserinnen und – bläser belegten mit 812 Punkten den 17. Platz.



*Gahlener Jagdhornbläser:*

*Letzte 4. Reihe: Werner Illing, Anneliese Bölker, Patrick Eulering, Jens Heckelei, Dirk Stumme, Erich Kopmann*

*3. Reihe. Annette Hemmert, Alex Höfer, Andreas Schafranitz, Heike Kettmann, Jürgen Höchst*

*2. Reihe: Sammy Latzel, Robin Latzel, Wim Schult, Irmtraud Lichtenberg-Schult, Klaus Kohlenbrenner, Reiner Feldkamp*

*1. Reihe: Manfred Brömmel, Jürgen Vogel, Thomas Meyer, Peggy Hetkamp, Lisa Schulte-Kellinghaus*

Unseren teilnehmenden Bläserkorps herzlichen Glückwunsch zu ihren guten Platzierungen!

In diesem Jahr stellten sich den Anforderungen unserer Prüfung zur Erlangung des **Bläserhutabzeichens** am 30. Oktober 13 Prüflinge, das heißt auswendig und alleine die per Los bestimmten fünf Signale, zu blasen.

Begrüßen durfte ich im Prüfungsausschuss Frau Monika Gasser-Westenberger, Obfrau für das Jagdliche Brauchtum der KJS Duisburg und Herrn Alfred Nimphius, Vorsitzender der KJS Wesel.

Herzlich Willkommen waren selbstverständlich auch die vielen mitgereisten Ausbilder, Partner und Kinder.

Nach dem gemeinsamen Anblasen wurden die Prüflinge der Reihe nach gebeten die gelosten Signale vorzutragen. Hier zeigte es sich, dass gestandene Jäger doch auch Nerven besitzen, wenn es darum geht dem Jagdhorn die richtigen Töne zu entlocken. Der ein oder andere musste nochmal anfangen, die Signale wurden „zu hoch“ begonnen, aber es wurde bis zum Schluss das Signal vorgetragen; Hut ab vor diesen gekonnten Höhen. Der letzte Prüfling des heutigen Tages, Herr Wilhelm Georg Isselstein, HR Recklinghausen hat seine gelosten fünf Signale sauber und gekonnt vortragen.

Bestanden haben in diesem Jahr: Maria Eschler, Karl-Heinz Pieper, Martin Schendel, Sonja Schoelen, alle Bläserkorps HR Lintfort / Neukirchen, Raoul Hahn Bläserkorps HR Moers, Andreas Gündisch, Michael Herbold, Tim Kölscheid, Christian Marklewitz; Oliver Pawlak und Wilhelm Georg Isselstein beide HR Recklinghausen.



Aus beruflichen Gründen waren zwei Jungbläser an unserem Prüfungstag leider verhindert. So wurde kurzfristig ein weiterer Termin einberaumt. Am 01.12.2016 bestanden Arnim Thyssen und Kersten Reichel (BK HR Lintfort / Neukirchen) mit sichtlicher Freude die Prüfung.



Ein herzlicher Dank an Monika und Alfred, die sich wieder einmal die Zeit genommen haben unsere Prüfung zu begleiten.

Traditionsgemäß treffen sich die Bläserinnen und Bläser auf dem Marktplatz in Xanten, um gemeinsam Jägermärsche, Fanfaren und Jagdsignale vor der **Hubertusmesse** zu Gehör zu bringen. Im letzten Jahr fand bereits zum 34sten Mal eine Messe zu Ehren des Heiligen Hubertus im St. Viktor Dom zu Xanten am 06. November statt.



Der Marktplatz war gut besucht und so konnten wir verschiedene Stücke zu Gehör bringen. Gekonnt wurden die Einsätze von Herrn Berthold Westhoff, dem musikalischen Leiter der Üfter Jagdhornbläser, angegeben und so waren die Zuhörer wieder einmal begeistert.

Leider waren es nicht so viele Hörner wie Jahre zuvor.....

Deshalb einen ganz herzlichen Dank den Bläserinnen und Bläsern welche, auch aus unseren entlegeneren Hegeringen wie Schermbeck und Moers, angereist waren, um hier mit zu blasen.

Zu Beginn der Messe wurde die „Begrüßung“ von allen Jagdhörnern im Dom gemeinsam geblasen; immer wieder ein Hochgenuß für Augen, Ohren und Seele, wenn gut 40 Hörner gemeinsam erschallen und dabei durch die Akustik des Domes unterstützt - sogar noch verstärkt - werden.

Herr Domprobst Wittke fasste in seiner Predigt die Legende noch einmal in Worte und erinnerte daran, das Wild als einen Teil der Schöpfung zu betrachten. Die Hubertusmesse drückt die enge Verbindung des christlichen Glaubens zur Natur als Schöpfung Gottes aus.

Statt Orgel und Chor übernehmen die Jagdhornbläser die liturgische Musik. In diesem Jahr wurde die musikalische Gestaltung durch die Parforcehornbläser Lauersfort, unter der Leitung von Frau Andrea Knuf, übernommen. Es wurde die vierstimmig gesetzte „Grande Messe de Saint Hubert“ von Cantin / Hermann Neuhaus auf B-Parforcehörnern mit Ventilen vorgetragen, in diesem Jahr – zum zweiten Mal nach 2013 – leider nur durch sieben Bläserinnen und Bläser aus Lauersfort, da drei leider erkrankt waren.

Die weichen Töne der Parforcehörner rührten so manch einen Besucher an und so bekamen die Bläserinnen und Bläser ein großes Lob vom Domprobst und viel Applaus von den Kirchgängern.



*v.l.n.r.: Andrea Knuf, Andrea Heinrichs, Uwe Claassen, Elke Grobe, Anne Hansen, Anke Unterloh-Benninghoff, Eduard Heythausen.*

Zwei Falkner mit ihren Greifvögeln säumten während der Messe den Altar; erstaunlich wie ruhig die majestätischen Vögel auf dem Arm ihres Falkners sitzen.

Des Rätsels Lösung: sie waren satt und müde. Einen herzlichen Dank an Frau Karin Großfeld und Herrn Dr. Stefan Riem.





Bei Grünkohl mit Kassler und Wurst im Xantener Schützenhaus klang dieser Abend für die Jäger und Bläser dann aus.

Noch im Dezember konnte ich die Jagdhornbläserinnen und -bläser aus Lauersfort an einem Übungsabend mit einem kleinen „Dankeschön“ überraschen.

Ich wünsche allen Bläserinnen und Bläsern, dass sie im nächsten Jagdjahr weiterhin viel Freude beim Jagdhornblasen haben werden, allen TeilnehmerInnen des diesjährigen Bundesbläserwettbewerbs in Darmstadt-Kranichstein gute Platzierungen.

Anne Hansen  
Obfrau für das Jagdliche Brauchtum